

TURMVERLAG W. H. LANGE / GÖTTINGEN



Ludwig Bäte
Die Reise nach Göttingen

Eine Erzählung

„Begeisterung für den Kulturkreis der engeren Heimat (der zu Osnabrück noch Hildesheim, Braunschweig, das Weserland, Göttingen einbezieht) fließt hier ein sehr deutsches Gemüt zu liebender und lehrhafter Betrachtung an. „Die Reise nach Göttingen“ ist angenehm mitteilend, ein der Ehrfurcht die Wärme und rührt an Efeu und Lorbeer manches teuren Grabes.“
„Frankfurter Zeitung“

„Ludwig Bäte schenkt uns die „Reise nach Göttingen“ und mit ihr eine in vaterländisch-warmes Gefühl und poetisch-zärtliche Farben getauchte Freilicht durch alte niederländische Kulturorte. . . So geht ein hoffnungsfreudiger Atemzug neuen Deutschtums durch dieses lebenswerte Buch. „Heimatkunde“ für Erwachsene, muftergiltige, und für die neu heranwachsende Jugend erst recht.“
„Der Tag“

„Ein wahrhaft adeliges Buch! Ein Buch, das „zu den Müttern“ herabsteigt und das Kräfte bloßlegt, die unseren Widerstand flählen und unsere Zukunft sicherstellen wollen.“
„Stettiner General-Anzeiger.“

Wirksame Einbanddecke von Willt Geißler

Geb. 2.50 Mk., brosch. 1.50 Mk.
35% und 11/10 - Auslieferung nur direkt



TURMVERLAG W. H. LANGE / GÖTTINGEN



Das Nachtwächterbüchlein

Herausgegeben von Ludwig Bäte und Kurt Meyer-Rotermund. Mit zahlreichen ganzseitigen Illustrationen von Franz Jüttner

„Ein Klang aus vergangenen Zeiten wird lebendig durch das kleine hübsche Büchlein. In den zahlreichen wertvollen Beiträgen - Dokumenten der Literatur - ist der Nachtwächler durch ein paar Jahrhunderte hindurch festgehalten, von Zacharias „Renommist“, Gilbert, Claudius, Kortum, Jean Paul, Kotzebue, Uhland, Mörike, Joh. Pet. Hebel usw. bis in unsere Tage hinein. Eine regelrechte Anthologie in Vers und Prosa, wozu der humorvolle Illustrator Franz Jüttner den Bildschmuck lieferte.“
„Der Tag“

„Ein Dichter, ein Literaturhistoriker und ein Maler haben hier ihr Können zu einer poetisch-kulturhistorischen Arbeit zusammengetan. - Das Harmonische des ganzen Buchs tut äußerst wohl. Sorgfältig hat der Turm-Verlag den Gedankengang der Schaffenden durch eine sehr gute Ausstattung unterflüht.“
G. N. C. - Monatschrift

In reizender Einbanddecke, geb. 2.50, brosch. 1.50
35% und 11/10 - Auslieferung nur direkt



Zum 60. Geburtstag
ARTUR BRAUSEWETTERS

am 27. März 1924

Lassen Sie seine besten Romane nicht am Lager fehlen.

DIE NEUE GÖTTIN

Nun weiß ich, daß Brausewetter ein bedeutender Dichter ist. Ich weise an dieser Stelle auf ihn hin, damit sich recht viele an ihm erfreuen, sie werden es mir danken. Mir ist im letzten Jahrzehnt kein Romanschriftsteller bekannt geworden, der mit solch realistischer Schärfe und zugleich mit so aufrichtiger Liebe gezeichnet hat.

Dr. Brüning im „Tag“

DER HERR VON BORKENHAGEN

Der Dichter in Brausewetter nimmt mich ganz für sich ein. Einfach deshalb, weil er das Leben sieht, wie es ist. „Der Herr von Borkenhagen“ ließ mich nicht mehr los und beraubte mich einer halben Nacht. Es war eine köstliche Nacht. Mein einsames Landhaus am Bergwald umbraute der Schneesturm mit Melodien, die meine Seele erschauern ließen. Und mein Geist versenkte sich in die reife Gabe eines ernsten, Welt und Menschen mit warmem Herzen umfassenden Mannes. „Der Tag“

DIE HALBSEELE

Ein Roman aus dem modernen Leben, der mit seinen vielgestaltigen neuen Problemen besonders interessiert.
„Leipziger Tageblatt“

Preis für jeden: Gebunden 4.50 Goldmark.

SONDERANGEBOT: Wenn bis Ende April auf dem beiliegendem Verlangzetteln bestellt, liefere ich bar mit 40% und 11/10. Einband d. Freixemplares wird berechnet.

Berlin SW 11 Anhaltstr. 8



Otto Janke Verlag